

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	41 (1933)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Humor

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.**

**XVII.**

Vom 21. März bis 20. April 1933 sind uns folgende Beiträge zugekommen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Samariterverein Utzenstorf Fr. 25.—; Samariterverein Kirchenfeld Bern (2. Rate) Fr. 20.—; Samariterverein Degersheim Fr. 10.—; Section de Samaritains Belfaux Fr. 10.—; Verzicht auf Reisespesen: H. Sch. in O. Fr. 3.90; M. M. in U. Fr. 2.90; Frau D. in H. Fr. 2.90; H. B. in M. Fr. 2.50; J. K. in R. Fr. 1.35; J. K. in R. Fr. 1.05.

Weitere Zuwendungen erbitten wir auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

**Hilfslehrerkurse.**

Die *Schlussprüfungen* sind wie folgt angesetzt:

*Uster:* Sonntag den 7. Mai 1933, um 9 Uhr, im Hotel «Kreuz».

*Thun:* Sonntag den 21. Mai 1933, um 9 Uhr, im Schlosshotel Freienhof.

Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesen Anlässen beizuwohnen. Diejenigen, die jeweils am nachfolgenden gemeinsamen Mittagessen (Preis Fr. 3.50 ohne Getränke) teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag den 5. Mai für Uster, respektive Freitag den 19. Mai für Thun beim Verbandssekretariat anzumelden.

**Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.**

**XVII.**

Du 21 mars au 20 avril 1933 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

**Jahresbeiträge unserer Sektionen.**

Die Nachnahmen für die Jahresbeiträge werden in den ersten Tagen des Monats Mai der Post übergeben werden. Wir ersuchen die Inhaber des Kassieramtes höflich, unsere Nachnahme bei der ersten Vorweisung einzulösen zu wollen, um unnötige Kosten für die Rücksendung und Erneuerung zu vermeiden. Besten Dank zum voraus.

**Cotisations annuelles de nos sections.**

Les remboursements pour les cotisations annuelles seront mis à la poste les premiers jours du mois de mai. Nous prions les trésorières et trésoriers de bien vouloir les payer à première présentation, afin d'éviter des frais de retour et de renouvellement inutiles. Merci d'avance.

---

**Humor.**

*Zeitgemäß.* In diesem Winter des Missvergnügens trafen sich zwei Kaufleute. «Keine Geschäfte», jammerte der eine, «kein Verdienst. Nichts. Dabei die Steuern. Der Staat wird mir bald mein letztes Hemd ausziehen!»

Der andere staunte: «Was? Du hast noch ein Hemd?»